



Programm Weiterbildungskurs W22

1. Tag

10:00 - 10:10	Begrüssung und Einführung <i>Kursleitung</i>
10:10 - 11:00 10 Min. Pause 11:10 - 12:00	1.1 Zustandsbeurteilung von Tief- und Hochbauten Beton ist einer der wichtigsten Baustoffe für unsere Kläranlagen. Eine regelmässige Zustandsuntersuchung und Beurteilung der Schadensbilder bilden die Grundlage, um notwendige Sanierungen rechtzeitig erkennen und planen zu können. <i>Janine Erfurth, LPM AG</i>
12:00 - 13:30	Mittagessen
13:30 - 14:10 10 Min. Pause 14:20 - 15:00	1.2 Bauliche Sanierungen, Planung Werterhalt Es gibt viele Sanierungsmethoden für Betonbauwerke. Nicht alle sind geeignet, um in den stark beanspruchten Bereichen einer ARA dauerhaft zu bestehen. Genauso wichtig wie die gewählte Sanierungsmethode ist aber auch eine fachgerechte Ausführung. <i>Marco Schwarz, Betosan AG</i>
15:00 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 16:10	1.3 Unterhalt und Sanierung Flachdächer Ein Flachdach muss vor allem dicht sein. Dieses Ziel kann mit verschiedenen Systemaufbauten erreicht werden. Und auch hier ist eine regelmässige Zustandsbeurteilung wichtig, um die geplante Lebensdauer erreichen zu können. <i>Gerhard Wetterwald, Sika Schweiz AG</i>
16:10 - 16:20	Pause
16:20 - 17:10	1.4 Die grüne Seite der ARA Grünflächen sind auf jeder ARA anzutreffen. Für die Gestaltung und Bewirtschaftung können aber sehr unterschiedliche Konzepte angewendet werden. Wie sieht eine betriebstaugliche grüne ARA aus? <i>Heinz Huser, ARA Murten</i>
17:10 - 18:00	Pause
18:00 19:00	Apéro Abendessen

2. Tag

08:00 - 08:05	Einführung <i>Kursleitung</i>
08:05 - 08:50 10 Min. Pause 09:00 - 09:45	2.1 Industrieabwasser Wird unser kommunales Abwasser mit zu viel Industrieabwasser belastet, können für den Betrieb der ARA Probleme entstehen. Daher ist eine Vorbehandlung am Entstehungsort sehr wichtig. Kommt das Industrieabwasser dennoch bis auf die ARA gibt es Möglichkeiten, dies rechtzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren. <i>Bruno Mancini, Kanton Aargau</i>
09:45 - 10:15	Kaffeepause
10:15 - 11:05	2.2 Ereignisse im ARA-Zulauf Mit Ruhe und Step by STEP durch einen Störfall. <i>Thomas Schluep, ABW AG</i>
11:05 - 11:15	Pause
11:15 - 12:00	2.3 Blick ins Gewässer Unsere Hauptaufgabe ist es die Wasserqualität in unseren Gewässern sicher zu stellen. Wie auf der ARA kann auch in den Gewässern eine Funktionskontrolle durchgeführt werden um zu erkennen, ob wir unseren Job richtig machen. <i>Isabella Hegglin Blumenthal und Caroline Baumgartner, AquaPlus AG</i>
12:00 - 13:30	Mittagessen
13:30 - 14:10 10 Min. Pause 14:20 - 15:00	2.4 Realisierung von Solaranlagen Werden auf einer ARA bauliche Massnahmen umgesetzt, wird heutzutage auch immer die Installation einer Solaranlage angesprochen. Hierzu braucht es nicht immer grosse Flächen. Es kann durchaus auch Sinn machen, kleinere Anlagen zu realisieren. <i>Samuel Summermatter, BE-Netz AG</i>
15:00 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 22:00	Exkursion (Stanserhorn) inkl. Abendessen

3. Tag

08:00 - 08:05	Einführung <i>Kursleitung</i>
08:05 - 08:50	3.1 Projektplanung Herrscht in einem Projekt "Ordnung", macht dies allen Beteiligten das Leben leichter und die Wahrscheinlichkeit, dass die gesteckten Ziele erreicht werden, ist deutlich grösser. <i>Mario Ospelt, Hunziker Betatech AG</i>
08:50 - 09:00	Pause
09:00 - 10:00	3.2 Building Information Modeling BIM Dreidimensionale Planung macht es den Ingenieuren möglich, ihren Kunden die Projekte einfacher verständlich zu machen. Doch BIM ist nicht gleich BIM. Wird ein Projekt mit BIM realisiert müssen klare Vorgaben gemacht werden. Hierzu formulieren wir eine kleine Anleitung. <i>Thomas Hauser, ERZ Werdhölzli</i>
10:00 - 10:30	Kaffeepause
10:30 - 11:15	3.3 News: Lachgas und Nitrit Nitrit im Ablauf ist bei fast allen Kläranlagen ein Thema. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Prozesse, bei denen in der Biologie Nitrit entsteht, besser zu verstehen. Spannend ist hierbei auch der Zusammenhang mit der Bildung von Lachgas, da dies ein relevantes Treibhausgas ist. <i>Wenzel Gruber, EAWAG</i>
11:15 - 11:30	3.4 News: Young Professionals Wer sind die Young Professionals? Was machen sie und wer kann mitmachen? Diese und weitere Fragen werden durch einen aktiven Young Professional in einer kurzen Präsentation erläutert. <i>Damian Hausherr, Eawag</i>
11:30 - 11:45	Kursabschluss
12:00 - 13:30	Mittagessen